



Qualitätsbericht: „Gesunde Schule“

Unsere Schule wurde 1974 gegründet und begeht in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Nach mehreren Strukturreformen sind wir heute eine Regionale Schule mit den Klassenstufen 5 bis 10. In unserer Schule, die seit 2002 den Namen „Nordlicht – Schule“ trägt, lernen in diesem Schuljahr 240 Schüler in 12 Klassen. Sie werden von 22 Lehrerinnen und Lehrern (davon eine Gastlehrerin) und 3 Referendaren unterrichtet. Unterstützt wird die Arbeit durch unsere Schulsozialarbeiterin, die beim Kolping Begegnungszentrum Lichtenhagen angestellt ist. Die Schule ist durch Straßenbahn und Bus sehr gut zu erreichen. Die Schülerschaft stammt zu 95% aus Lichtenhagen und dem angrenzenden Stadtteil Lütten Klein. Der Anteil der Schüler, die die Schule nicht zu Fuß erreichen können, liegt unter 5%.

Die Nordlicht – Schule wurde 2005 bei laufendem Schulbetrieb saniert. Seitdem entspricht sie dem modernen Standard. Das Gebäude ist hell und freundlich, passend zu unserem Schulnamen in den Farben gelb und blau gehalten. Die Räume wurden in der Farbgebung und in der Einrichtung (z. B. Standorte von Lehrer- und Schülertischen) teilweise nach den Prinzipien des Feng Shui bearbeitet. Lehrer, Eltern und Schüler hatten ein Mitspracherecht. Alle Räume sind mit Außenrollos ausgestattet. In den meisten Klassenräumen haben wir bereits neues Mobiliar und die Klassen- und Fachlehrer bemühen sich um eine ästhetische Gestaltung. In den Klassenräumen und auf dem Schulgelände finden wir Spielmaterialien für Frühstücks-, Hof- und Regenspauzen, die vom Schulverein der Schule gesponsert wurden.

Mit Wasser und Energie bemühen wir uns sparsam umzugehen und nehmen regelmäßig erfolgreich am Energiesparwettbewerb teil. Reserven liegen in der Mülltrennung.

„Energie und Klima“ sind in den Klassenstufen 8/9 Thema im Biologieunterricht und in Klasse 9 ein Projektthema während der Freiarbeitstage. Der Physikunterricht nimmt in allen Klassenstufen Bezug auf diesen Themenbereich.

Im Rahmen der Schulprogrammarbeit gab sich die Schule 2002 folgendes Leitbild:

***„Die Nordlicht-Schule gibt Schülern Hilfe bei der Findung des Lebensweges
wie einst der Polarstern Wanderern und Seeleuten.“***

Visionen weisen uns langfristig den Weg, den wir gehen wollen. Sie sind nicht nur Träume, sondern die Vorwegnahme dessen, wie man sich die Zukunft der Schule wünscht.

Wir setzen uns als Regionale Schule das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler durch die Gestaltung guten Unterrichts individuell und pädagogisch zu fördern und sie durch offene Ganztagsangebote auf die Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten.

Dazu erarbeiten wir gemeinsam Kriterien, an denen Erfolge gemessen werden können, finden geeignete Maßnahmen und Verfahren der Evaluation, um gesetzte Ziele umsetzen und ihre Erfüllung kontrollieren zu können.

„Wenn die Gedanken groß sind, dürfen die Schritte dahin klein sein...“

Hartmut von Hentig

Unser Ziel ist es, eine Schule zum Lernen, Arbeiten und Leben zu gestalten. Bei den Schülern wollen wir Leistungsbereitschaft, soziale Kompetenzen und Verantwortung sowie Engagement ausprägen. Dazu rüsten wir unsere Schüler mit den notwendigen Lern- und Arbeitsmethoden aus. Als besondere Hilfsmittel dienen unser selbst erarbeiteter Methodenhefter und die dazugehörigen Methodenarbeitstage zu Beginn eines jeden Schuljahres.

Ein großes Ziel an unserer Schule ist es, den Schülern bei der Berufsorientierung bzw. Berufsfindung zu helfen. Hierzu wurde ein spezielles Praktikumskonzept entwickelt. In Klasse 8 und 10 führen unsere Schüler ein einwöchiges Praktikum in einem selbst gewählten Betrieb durch. Herzstück dieses Konzeptes ist der Praxislerntag einmal wöchentlich in Klassenstufe 9. Nach dem Halbjahr wechseln die Schüler den Betrieb. Außerdem müssen sie eine Praxislernaufgabe suchen, die jeweils zum Ende des Praktikumsteils präsentiert wird.

Die Nordlicht- Schule ist eine teilweise gebundene Ganztagschule.

Seit drei Jahren findet bei uns eine Rhythmisierung des Schulalltages statt. Der Unterrichtstag wird durch einen offenen Beginn ab 7.00 Uhr eingeleitet und wechselnd in Block- und Einzelstunden erteilt. So ist eine Vielfalt zwischen offenen Unterrichtsformen, Stationenlernen und frontalem Unterricht sowie einem Mix aus verschiedenen Sozialformen möglich. Außerdem kann so eine bessere Verteilung von Arbeit und Entspannung erreicht werden, z.B. eine ausreichende Mittagspause, bevor die Ganztagsangebote beginnen. Jede Klasse hat eine Klassenleiterstunde und einen eigenen Klassenraum. Es gibt in den Klassenstufen entsprechenden Förderunterricht für Schüler mit Lernschwierigkeiten, aber auch für begabte Schüler unterrichtsbegleitend sowie auch zusätzlich am Nachmittag. Die Schüler haben die Möglichkeit, Hausaufgaben teilweise mit Hilfestellung von Lehrern in der Schule zu lösen. Traditionell beginnt das Schuljahr mit einer Methodenwoche, die ein gezieltes Training ermöglicht, welches in der Freiarbeitswoche angewendet wird.

In Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum der Kolping Initiative oder dem SV-Breitling entstanden wertvolle Freizeitbeschäftigungen für die Schüler. Wir haben Kollegen, die regelmäßig am Stadtteiltisch teilnehmen und die die Mitarbeit anderer Institutionen in Anspruch nehmen. So existiert bei uns auch die Schülerfirma „Kinder schminken Kinder“, die in Kindergärten oder Grundschulen aktiv wird. Die AG „Geschichte vor Ort“ trägt durch ihre Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika und England sowie ihre Medienpräsenz zur Außenwirkung unserer Schule bei.

Erreichte oder angestrebte Titel und Zertifikate:

- Kooperationsschule der Universität Rostock
- Seminarschule zur Ausbildung von Referendaren
- Teilweise gebundene Ganztagschule
- Verbundschule des sonderpädagogischen Förderzentrums Rostock
- MINT-Schule (wird angestrebt, bisher in der Vorauswahl)

Beim Erwerb von Gesundheitskompetenzen bieten wir unseren Schülern eine große Palette an Möglichkeiten, mit denen sie einen gesunden Lebensstil erlernen und erfahren können. Alle

angebotenen Projekte bieten Erfahrungen, die die Schüler auf ihrem Lebensweg mitnehmen können. Arbeitsgemeinschaften wie Kräuterhexen, Fitness und Gesundheit, Drachenboot, Geschichte vor Ort, Gitarrenunterricht, aber auch die Kunst-AG decken Bereiche der Gesundheitserziehung ab. Die Gesundheitswoche mit einleitendem Sportfest und abschließendem Gesundheitstag ist das Highlight der Vermittlung von Gesundheitskompetenzen im Schuljahresarbeitsplan der Nordlicht-Schule. Das Lesefest, Nordlichtspiele, die Nordlicht-Galerie und das Talentefest erweitern diese Möglichkeiten, sich umfassend vorzubereiten. Das Arbeiten mit den „Mind-Matters-Materialien“ in den Klassenleiterstunden hat bereits wesentliche Erfolge in den Bereichen Mobbing und Stressbewältigung bei den Schülern erzielt. Für die 5. Klassen steht das Thema Freunde im Mittelpunkt, da es hier um die richtige Position im Klassenverband und das Entwickeln von Freundschaften geht. In einigen Klassen haben wir uns über das „Halt- Projekt“ mit dem Thema Gewaltbereitschaft beschäftigt, um einen gewaltfreien Umgang der Schüler untereinander zu fördern.

In den letzten Jahren war unser Augenmerk ebenso auf die Lehrgesundheit gerichtet. Wir wollen verhindern, dass Lehrer durch Überforderung gesundheitliche Probleme bekommen. Arbeitsaufgaben werden gleichmäßig verteilt, Teambildung steht hier im Focus. Gemeinsame Sportveranstaltungen und regelmäßige Auszeiten, die gemeinsam bestritten und von den Fachschaften organisiert werden, bieten die Möglichkeit der Entspannung. Mitarbeitergespräche und Lehrerbefragungen in Form von Feedbackbögen geben Aufschluss über eventuelle Missstände und deren Beseitigungsmöglichkeiten. Die Zusammenarbeit mit den Mitwirkungsgremien erfolgt nach der entsprechenden Schuljahresplanung. Elternabende, Schulelternratssitzungen, Schüleratzzusammenkünfte - unterstützt von der Beratungslehrerin und der Schulsozialarbeiterin - sowie die Schulkonferenz ermöglichen eine Einbeziehung der Meinung und der Aktivitäten von Eltern und Schülern. Die Lehrersprechtag, die „Schnuppertage“ für Viertklässler oder der „Tag der offenen Tür“ zeigen der Öffentlichkeit, wie die Nordlicht-Schule arbeitet.

Unsere Schule orientiert sich an einem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis. Wie schon erwähnt, haben wir viele Projekte in Bewegung gesetzt, um diesem Ziel gerecht zu werden. Durch das Qualitätsmanagement im Unterricht, begleitet durch die Unterrichtsberater, wird ständig eine Weiterentwicklung im Unterrichtsprozess erreicht und die Unterrichtsqualität erhöht. Die Lehrerinnen und Lehrer nehmen Fortbildungen wahr und diskutieren nach Unterrichtsbesuchen der Berater Möglichkeiten der Qualitätssteigerung. Aus der klaren Aufgabenverteilung in unserer Schule ergibt sich ein Miteinander in neuen Kooperationsformen. Schulintern wurden die Stellen einer Didaktischen Leiterin und einer Koordinatorin ausgeschrieben, erschaffen und in die Arbeit der Schulleitung integriert.

Für Neues sind wir stets aufgeschlossen und es wird gemeinsam über die Realisierbarkeit nachgedacht. So wurden in den letzten Jahren viele Dinge auf den Weg gebracht. Die interne und auch die externe Evaluation an unserer Schule haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, unsere gesteckten Ziele in einem angemessenen Zeitraum zu erreichen.